



Antwort zur Anfrage Nr. 1294/2022 der CDU im Ortsbeirat betreffend **Schulwegesicherheit rund um die Hinkelsteiner Str./An der Riegelspforte/Mühlweg (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Vorangestellt sei, dass in der Anfrage keine spezifischen Hinweise enthalten sind, an welcher Stelle und in welcher Form Sicherheitsdefizite gesehen werden. Von daher können die Fragen nur recht allgemein beantwortet werden. Die Verwaltung ist gerne bereit, Problempunkte näher zu konkretisieren, sofern sie entsprechend benannt werden.

Zu: 1. Welche Maßnahmen wurden in der Vergangenheit ergriffen?

Die Verwaltung hat die Ergebnisse der gutachterlichen Betrachtung aus dem Jahr 2016 (Büro Stete-Planung) weitreichend umgesetzt. Genannt seien hier unter anderem die Verbesserung der gegenseitigen Blickbeziehungen an Straßenquerungen (z.B. Zaybachstraße, Wilhelmsstraße, Gänsmarkt), die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Steinbiedengasse, Tempo 30 und Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht in der Hans-Böckler-Straße, die Installation eines dauerhaften Dialogdisplays in der Essenheimer Straße und viele weitere Kleinmaßnahmen.

Zu 2. Welche Möglichkeiten können die Situation entschärfen?

Spezifische Vorschläge kann die Verwaltung erst nach Kenntnis und Benennung der Problemstellen untersuchen. Die Verwaltung bittet hier um konkrete Hinweise.

Zu 3. Hat es Verkehrsbeobachtungen seitens der Verwaltung gegeben. Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis.

Wie unter 1. angesprochen, wurde eine systematische Betrachtung im Jahr 2016 durchgeführt. Dies mündete in einen sogenannten „Steckbrief“ und Maßnahmenvorschläge, von denen viele in den folgenden Jahren sukzessive umgesetzt wurden.

Zu 4. Gibt es seitens der engagierten Elternschaft an der HMS ähnliche Rückmeldungen?

Seitens der Elternschaft hat die Verwaltung im vergangenen Jahr eine umfassende Auswertung aus einer Elternbefragung erhalten und befasst sich seitdem mit der Erarbeitung von weiterreichenden Lösungsmöglichkeiten.

Die Situation in der Hinkelsteiner Straße stand im Ergebnisbericht der Schule nicht im zentralen Fokus. Größeres Gewicht hatten andere Straßenzüge mit Hinweisen und Kritik bzgl. Einschränkungen der Gehwegbreiten durch parkende Fahrzeuge, Grünbewuchs oder Mülltonnen, die am Abholtag auf die Gehwege gestellt werden. Gleichwohl ist der Verwaltung bekannt, dass das Gehwegparken auch in der Hinkelsteiner Straße ein dauerhaftes Problem darstellt. Wie kürzlich im Verkehrsausschuss dargelegt, wird die Verwaltung das Gehwegparken auch in Bretzenheim so ordnen, dass für Fußgänger:innen und somit auch der Schülerschaft angemessene Gehflächen zur Verfügung stehen.

Zu 5. Wie gestaltet sich das Gefährdungspotenzial rund um die Riegelspforte/Mühlweg

Der Kreuzungsbereich Riegelspforte/Mühlweg/Pfarrer-Veller-Straße wird durch die Aufpflasterung und die recht „kantig“ ausgeformten Rampensteine vergleichsweise langsam befahren. Die Aufpflasterung hebt zudem die Trennung von Fahrbahn und Fußgängerbereich, die sonst üblicherweise mit Borden ausgebildet ist, weitestgehend auf. Fußgänger:innen können die Seitenbereiche geschützt durch Poller nutzen. Die gegenseitigen Sichtbeziehungen zwischen dem Kraftverkehr und Fußgänger:innen sind gut. Von daher sieht die Verwaltung dort derzeit kein unverhältnismäßig hohes Gefährdungspotenzial.

Zu 6. Haben in beiden Bereichen Verkehrszählungen stattgefunden und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

In den letzten Jahren haben keine Verkehrszählungen an den genannten Bereichen stattgefunden. Erhebungen, die zu einem aussagekräftigen Ergebnis führen würden, sind wegen einer Baumaßnahme in der Hinkelsteiner Straße momentan nicht möglich.

Mainz, 14. September 2022

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

